

FIFA-QUALITÄTSKONZEPT FÜR KUNSTRASEN

UNTERHALT VON KUNSTRASENPLÄTZEN

Das FIFA-Qualitätskonzept für Kunstrasen ist ein strenges Qualitätsprüfungsprogramm für künstliche Fussballspielfelder, das Herstellern die Möglichkeit gibt, eine Lizenzvereinbarung für die Verwendung des prestigeträchtigen Gütesiegels „FIFA RECOMMENDED“ zu unterzeichnen, sofern ihre Kunstrasenplätze den Anforderungen der FIFA genügen und die entsprechenden Labor- und Feldtests bestehen. Durch dieses Testverfahren wird sichergestellt, dass nur Kunstrasen von bester Qualität, der die höchsten technischen Anforderungen erfüllt, von der FIFA mit einem oder zwei Sternen ausgezeichnet wird. Das Ein-Stern-Siegel gilt für drei Jahre und kann durch Wiederholung der Tests verlängert werden, während das Zwei-Sterne-Siegel jährlich überprüft und erneuert werden muss. Die FIFA legt Wert darauf, dass sich die Eigenschaften eines Kunstrasenplatzes durch die Benutzung so wenig wie möglich verändern. Wenn ein Feld nicht richtig gewartet wird, leidet langfristig die Qualität des Spiels – der Ball rollt schneller, läuft nicht gerade und springt an verschiedenen Stellen des Platzes unterschiedlich auf. Für die Spieler ist es unangenehm, sich auf einer unebenen Spielfläche zu bewegen, und frustrierend, wenn sie den Ball wegen seines unberechenbaren Verhaltens nicht kontrollieren können.

Obwohl Kunstrasen im Vergleich zu Naturrasen für seinen Unterhalt einen deutlich geringeren zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordert und länger und intensiver genutzt werden kann, heisst das nicht, dass man ihn einfach verlegen und sich selbst überlassen kann. Bei einem Kunstrasenplatz gestaltet sich der Unterhalt anders, ist aber genauso wichtig wie bei einem Naturrasenfeld.

Der richtige Unterhalt eines Kunstrasenplatzes garantiert, dass die Spielfläche möglichst lange optimal bespielbar bleibt und sich ihre Lebensdauer verlängert, wodurch der Eigentümer den grösstmöglichen Nutzen aus seiner Investition ziehen kann.

Wieso muss eine angeblich wartungsfreie Anlage gewartet werden?

Von schlecht informierten Kreisen wird häufig behauptet, Kunstrasenplätze seien „wartungsfrei“. Diese Annahme ist nicht nur falsch, sondern kann auch gefährlich und schädlich sein.

Es gibt verschiedene Gründe, warum der Unterhalt eines Kunstrasenplatzes so wichtig ist. Diese können wie folgt zusammengefasst werden:

- 1 Optik
- 2 Sicherheit
- 3 Spieleigenschaften
- 4 Langlebigkeit

Ein Kunstrasenplatz muss alleine schon wegen seines optischen Erscheinungsbilds regelmässig gewartet werden. Ein verschmutztes Feld ist keine attraktive Bühne für einen sportlichen Wettkampf und wird von den Sportlern langfristig gemieden werden.

Ein vernachlässigtes Feld ist oft auch ein gefährliches Feld. Ein Platz, der nicht gewartet wird, kann eine Vielzahl von Gefahren für die Spieler bergen und zu verschiedensten Verletzungen führen. Dies kann der Attraktivität der Anlage zusätzlich schaden und dem Eigentümer rechtliche Auseinandersetzungen bescheren.

Die Spieleigenschaften eines Platzes werden durch mangelnden Unterhalt stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Ball rollt schneller, läuft nicht gerade und springt an verschiedenen Stellen des Platzes unterschiedlich auf. Für die Spieler ist es unangenehm, sich auf einer unebenen Spielfläche zu bewegen, und frustrierend, wenn sie den Ball wegen seines unberechenbaren Verhaltens nicht kontrollieren können. Zudem wird eine nicht gewartete Spielfläche mit der Zeit härter und bietet dadurch weniger Halt, was die Gesundheit der Spieler gefährden und zu langwierigen Verletzungen führen kann.

Die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes wird bei mangelndem Unterhalt deutlich verkürzt, wodurch die getätigte Investition nicht optimal genutzt wird.

Allgemeine Grundsätze

Führen Sie nur Wartungsmassnahmen durch, die vorgängig von der Installationsfirma genehmigt wurden. Garantien sind üblicherweise an den Unterhalt geknüpft und erlöschen bei fehlender oder falscher Wartung. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Fachleute, insbesondere an den Hersteller.

Setzen Sie ohne vorherige Autorisierung keine Chemikalien auf der Spielfläche ein. Viele chemische Substanzen, insbesondere mineralöhlhaltige Produkte, können sich schädlich auf die Spielfläche auswirken. Achten Sie deshalb auch darauf, dass auf dem Feld keine

mineralölhaltigen Flüssigkeiten wie Treibstoff von Traktoren verschüttet werden. Tanken Sie Fahrzeuge immer ausserhalb der Spielfläche auf.

Es gibt Chemikalien, die sich für den Einsatz auf Kunstrasenplätzen eignen. Dazu gehören Mittel gegen Algen- und Mooswuchs, Unkrautvertilger, Enteisungsmittel usw.

Standardwartung

Die Spielfläche muss regelmässig gebürstet werden. In welchen Intervallen dies geschehen sollte, hängt davon ab, wie stark der Platz genutzt wird. Je intensiver er beansprucht wird, desto häufiger muss er gebürstet werden.

Das Bürsten sorgt in erster Linie für die Glättung des Füllmaterials (falls vorhanden) und damit für eine durchgehend ebene Spielfläche. Ausserdem werden durch das Bürsten des Kunstrasens niedergedrückte Fasern wieder aufgerichtet. Viele synthetische Fasern haben die Tendenz, sich durch Beanspruchung in eine Richtung zu neigen oder ganz niedergedrückt zu werden. Durch regelmässiges Bürsten in alle Richtungen kann dies korrigiert werden.

Zu diesem Zweck sind verschiedene Bürsten mit unterschiedlichen Wirkungen erhältlich. Am häufigsten werden Schleppbürsten eingesetzt, die üblicherweise mechanisch oder hydraulisch an der Rückseite von Traktoren befestigt werden. Sie sind besonders gut für die Glättung des Füllmaterials (falls vorhanden) geeignet. Ebenfalls verwendet werden rotierende Bürsten, die üblicherweise an der Vorderseite von Traktoren befestigt werden und meist in beide Richtungen drehen können. Die Vorwärtsrotation ist besonders wirksam, um Fremdmaterial von der Spielfläche zu entfernen, während für das Aufrichten der Fasern beide Drehrichtungen geeignet sind.

Bürsten Sie die Spielfläche immer in verschiedene Richtungen, da sich sonst die Fasern alle in eine Richtung neigen könnten, was zu einem uneinheitlichen Rollverhalten des Balles je nach Richtung führt.

Den besonders beanspruchten Bereichen des Spielfelds muss beim Bürsten spezielle Beachtung geschenkt werden, da hier die Probleme des unregelmässig verteilten Füllmaterials und der niedergedrückten Fasern logischerweise am stärksten auftreten.

In den meisten Fällen ist es am wirkungsvollsten, wenn die Spielfläche in trockenem Zustand gebürstet wird.

Bewässerung und Regen

Auf den ersten Blick mag es unsinnig scheinen, eine synthetische Spielfläche zu bewässern – schliesslich kann ein Kunstrasen ja nicht wachsen. Trotzdem kann dies in manchen Fällen der Qualität der Spielfläche zuträglich sein.

Kunstrasenplätze heizen sich bei anhaltend warmem oder heissem Wetter auf. Die Spielfläche kann so warm werden, dass dies auch für die Spieler spürbar wird. Zudem kann die aufgeheizte Spielfläche zu Reibungsverbrennungen führen, da es ab einer Hauttemperatur von etwa 60° C zu Hautverbrennungen kommen kann. An einem heißen Tag sind durch das Zusammentreffen von heisser Haut, heisser Spielfläche und der Reibungswärme, die entsteht, wenn ein Spieler über die Spielfläche rutscht, Hautverbrennungen praktisch unvermeidbar.

Die Bewässerung eines Kunstrasens hat mehrere positive Effekte:

- 1 Die Reibung wird vermindert.
- 2 Die Spielfläche wird gekühlt.
- 3 Das Füllmaterial wird gebunden und verteilt sich dadurch weniger stark.

Nach starken Regenfällen ist es ratsam, die Verteilung des Füllmaterials zu überprüfen. Dies gilt besonders, wenn der Platz ein Gefälle aufweist und sich das Füllmaterial entsprechend verschoben hat.

Glättung des Füllmaterials (falls vorhanden)

An den Elfmeterpunkten und den Eck-Viertelkreisen wird das Füllmaterial besonders stark beansprucht. Das Platzpersonal sollte sich dessen bewusst und darauf vorbereitet sein, diese Stellen häufiger auszubessern als nur durch das regelmässige Bürsten der ganzen Spielfläche. Bei intensiver Nutzung kann es nötig sein, diese Stellen täglich auszubessern.

Wenn sich Füllmaterial am Rand des Spielfelds ansammelt, sollte es von Fremdmaterial befreit, gereinigt und wieder auf dem Feld aufgebracht werden.

Absetzen des Füllmaterials

Bei Verwendung von Füllmaterial kann es anfangs nötig sein, dafür zu sorgen, dass sich dieses gut absetzt. Dazu muss die Spielfläche häufiger gebürstet werden, als dies im Rahmen der Standardwartung vorgesehen ist. Lassen Sie sich von der Installationsfirma beraten, ob und wie häufig dieses zusätzliche Bürsten erforderlich ist.

Zusätzliche Wartung

Wenn Sie Verunreinigungen feststellen, entfernen Sie diese so schnell wie möglich.

Es sollte dafür gesorgt werden, dass auf dem Feld weder Esswaren noch Getränke konsumiert werden. Ebenso problematisch ist Kaugummi, auch wenn dieser relativ

einfach entfernt werden kann, indem er zum Gefrieren gebracht und, sobald er sich verfestigt hat, herausgebrochen wird.

Rauchen ist streng verboten.

Organisches Material (Blätter, Erde, Samen usw.) führt zum Wachstum von Algen, Moos und Unkraut. Entfernen Sie es daher bei Gelegenheit.

Wenn sich das Füllmaterial zusammenballt, zerbrechen Sie die Klumpen wieder in ihre einzelnen Bestandteile.

Weniger häufige Wartungsmassnahmen

Überprüfen Sie die Spielfläche auf Verdichtungen des Füllmaterials (falls vorhanden), insbesondere in den stark beanspruchten Bereichen. Wenden Sie sich, wenn Sie solche Verdichtungen entdecken, an die Installationsfirma, die Sie entsprechend beraten wird. Einige Installationsfirmen stellen Geräte für die Behebung dieses Problems zur Verfügung, während andere im Rahmen eines Wartungsvertrags diese Arbeit selbst ausführen. Der Platzwart kann Verdichtungen auf einfache Weise feststellen, indem er einen Ball auf der Spielfläche aufspringen lässt. Bei unregelmässiger Dichte des Füllmaterials springt der Ball unterschiedlich hoch auf. Ein hoher Aufprall deutet oft auf fehlendes oder verdichtetes Füllmaterial hin.

Überprüfen Sie die Nähte auf Schadstellen. Wenn Sie solche Schäden feststellen, wenden Sie sich so schnell wie möglich an die Installationsfirma und bestehen Sie auf einer sofortigen Reparatur im Rahmen der Garantiebestimmungen. **VERSUCHEN SIE NIE, SOLCHE REPARATUREN SELBST VORZUNEHMEN.**

Falls Sie ein Bewässerungssystem haben, überprüfen Sie dieses regelmässig. Auch die Entwässerungsanlage sollte regelmässig kontrolliert werden, um zu gewährleisten, dass sie einwandfrei funktioniert.

Reinigung des Spielfelds

Bei intensiver Verdichtung und starker Ansammlung von Fremdmaterial können Spezialmaschinen eingesetzt werden, mit denen ein Teil des Füllmaterials entfernt, gereinigt und wieder auf dem Feld aufgebracht werden kann. Diese Arbeit wird üblicherweise von spezialisierten Wartungsfirmen oder der Installationsfirma ausgeführt.

Schneeräumung

Schnee kann mit Hilfe eines Schneepflugs geräumt werden. Wenn sich Ihr Spielfeld in einer Region befindet, in der es oft stark schneit, sollten sie darauf achten, dass neben

dem Feld genügend Platz vorhanden ist, wo der von der Spielfläche geräumte Schnee deponiert werden kann.

Lassen Sie sich in Bezug auf die für die Räumung geeigneten Geräte vom Hersteller beraten. Üblicherweise wird dazu, um die Spielfläche nicht zu beschädigen, ein Pflug mit einer Gummikante am unteren Ende des Schneeschilds verwendet. Räumen Sie den Schnee bis auf eine Höhe von 5–10 cm mit dem Pflug. Wenden Sie den Pflug, wenn Sie zum Spielfeldrand kommen, immer in einer grossen Schleife, damit er sich nicht in die Spielfläche eingräbt. Die verbleibenden 5–10 cm können mit einer Bürste entfernt werden. Besonders gut eignet sich dazu eine rotierende Bürste.

Auch Schneeschleudern können für die Schneeräumung geeignet sein.

Moos, Algen und Unkraut

Unkraut kann leicht von Hand entfernt werden, solange der Befall noch nicht allzu grossflächig ist.

Um Moos und Algen gründlich zu entfernen, ist im Normalfall eine Behandlung mit entsprechenden Chemikalien und Methoden nötig, die durch Spezialisten ausgeführt werden muss. Wenn Sie dieses Problem feststellen, sollten sie sich so früh wie möglich an die Installationsfirma wenden. Je länger Sie einen Befall ignorieren, desto aufwändiger wird im Allgemeinen die Beseitigung.

Umgebung des Spielfelds

Das Hauptaugenmerk sollte darauf liegen, Verunreinigungen möglichst zu verhindern.

Es gibt mehrere mögliche Quellen für Verunreinigungen:

- A) Spieler
- B) Vegetation in der Nähe des Spielfelds
- C) Wind
- D) Tiere

Die Spieler nehmen immer den kürzesten Weg, um von den Umkleidekabinen aufs Spielfeld zu gelangen. Wenn dieser Weg verschmutzt ist, tragen die Spieler diesen Schmutz an ihren Schuhen aufs Spielfeld. Halten Sie darum diesen Weg stets sauber.

Vegetation in der Nähe des Spielfeld führt automatisch zu Verunreinigungen der Spielfläche, so zum Beispiel, wenn um das Feld herum ein Streifen Naturrasen führt und dieses Gras geschnitten wird. Versuchen Sie, eine Barriere zwischen der künstlichen Spielfläche und dem Naturrasen zu errichten. Dies kann eine Abschränkung im eigentlichen Sinn oder auch nur eine vegetationsfreie Fläche sein.

Durch Wind werden Verunreinigungen, insbesondere Pollen und Samen, auf den Platz geweht. Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie den Standort für Ihr Spielfeld auswählen.

Tiere, insbesondere Vögel, bringen ebenfalls Verunreinigungen auf den Platz. Entfernen Sie diese so schnell wie möglich, da sie sonst als Nährboden für das Wachstum von Moos, Algen und Unkraut dienen können.

Wartungsheft

Viele Firmen liefern ein Wartungsheft zur Erfassung von Unterhalt und Nutzung der Spielfläche mit. In einem typischen Wartungsheft kann der Eigentümer die Daten, der Urheber und die Art der Wartungsarbeiten sowie die Nutzungszeiten des Spielfelds notieren.

Fazit

Ein aktives Wartungsprogramm maximiert die Lebensdauer der Anlage und sorgt dafür, dass sie viele Jahre lang wunschgemäß genutzt werden kann.

Der Unterhalt basiert auf folgenden einfachen Grundsätzen:

- 1 Spielfläche sauber halten
- 2 Zustand des Füllmaterials bewahren
- 3 Fasern aufrecht halten
- 4 Kleine Schäden melden, bevor daraus grosse Probleme entstehen

Zeitplan für Wartungsarbeiten

Überprüfung der gesamten Anlage	täglich
Bürsten zur Entfernung von Fremdmaterial	nach 30–35 Betriebsstunden
Bürsten zur Glättung des Füllmaterials	nach 30–35 Betriebsstunden
Entfernen von Moos und Algen	jährlich
Entfernen von Unkraut	nach Bedarf
Schnee/Eis	nach Bedarf

Wartungsgeräte

- Schleppbürsten, -matten und -netze
- Handgeräte wie Handbürsten mit harten Borsten, mit denen das Füllmaterial in die Unterlage gedrückt wird
- Hochdruckreiniger (Nassreinigung mit einem Druck von ca. 200 bar)

- Manuell bediente Kehrmaschine mit einer Kapazität von ca. 1000 m² pro Stunde oder selbstfahrende Kehrsaugmaschine mit einer Kapazität von bis zu 3000 m² pro Stunde

Diese Richtlinien sollen die entsprechenden Empfehlungen des Herstellers nicht ersetzen, sondern ergänzen. Der korrekte Unterhalt eines Kunstrasenplatzes ist unverzichtbar, wenn die Anlage so lange wie möglich optimale Spielbedingungen bieten soll. Grundsätzlich gilt für einen Kunstrasen dasselbe wie für jede andere Anlage, die gewartet werden muss: Vorbeugen ist besser als Reparieren.